

Erste elektrische Strasse der Welt in Schweden eröffnet



Nahe der Stadt Gävle in Mittelschweden wurde die weltweit erste elektrische Strasse eröffnet. Sie ist das Ergebnis einer einzigartigen Partnerschaft mit dem Ziel, den Weg zu einem erdölfreien Verkehr aufzuzeigen. Dabei liefert Scania die Elektrolastwagen, die unter realen Verkehrsbedingungen betrieben werden.

Am 22. Juni wurde der zwei Kilometer lange Abschnitt auf der Autobahn E16 eröffnet, auf dem elektrifizierte Scania Trucks mittels von Siemens entwickelter Leittechnik im realen Verkehr unterwegs sind. Das Schöne an der neuen Technologie - dem Ergebnis von mehreren Jahren Zusammenarbeit zwischen der schwedischen Regierung und der Privatwirtschaft - ist, dass die Lastwagen auf der elektrischen Strasse als Elektrofahrzeuge und sonst als normale Hybridfahrzeuge gefahren werden können. Alle Scania Trucks auf der Strasse sind hybrid, Euro-6-zertifiziert und mit Biotreibstoff betrieben.

Der Leiter Forschung und Entwicklung von Scania, Claes Erixon, sagt: „Die elektrische Strasse ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einem Verkehr ohne fossile Brennstoffe. Scania engagiert sich für den Erfolg dieses Projekts und setzt sich für nachhaltige Transportlösungen ein.“

Beim Verlassen der „Elektrospur“ ein ganz normaler Brummi

Die Lastwagen erhalten Strom über einen hinter der Kabine auf dem Rahmen montierten Scherenstromabnehmer, der an die Fahrleitungen über der rechten Spur angeschlossen wird. So können sich die Trucks während der Fahrt beliebig an die Fahrleitung anschließen und wieder abkoppeln. Verlässt der Lastwagen die Spur mit der Fahrleitung, wird der Scherenstromabnehmer abgekoppelt und das Fahrzeug wird vom Verbrennungsmotor oder vom batteriebetriebenen Elektromotor angetrieben. Dasselbe geschieht, wenn der Fahrer auf dem elektrischen Abschnitt ein anderes Fahrzeug überholen will.

Nils-Gunnar Vågstedt, verantwortlich für die Elektrifizierungs-Forschung von Scania, fügt hinzu: „Die potenziellen Treibstoffersparnisse durch Elektrifizierung sind erheblich und die Technologie hat das Zeug dazu, zu einem Grundpfeiler des erdölfreien Strassenverkehrs zu werden.“

Breit abgestütztes Projekt

Die Investition in das Electric Road E16 Programm in Gävle ist ein Resultat einer von den schwedischen Behörden lancierten, öffentlichen Auftragsvergabe für innovative Lösungen. Das Programm umfasst rund SEK 77 Millionen aus der öffentlichen Hand sowie ungefähr SEK 48 Millionen, welche durch Unternehmen und die Gävleborger Behörde finanziert werden, welche das Gebiet Schwedens verwaltet, indem sich die elektrische Strasse befindet.

Die Technologie wird hauptsächlich von der schwedischen Transportbehörde Trafikverket, der schwedischen Energiebehörde Energimyndigheten, der Innovationsstelle Vinnova, Scania und Siemens finanziert, und die Region Gävleborg übernimmt die Projektkoordination.

Eine von verschiedenen Technologien

Die elektrische Strasse ist nur eine von mehreren zukunftsweisenden Technologien, an denen Scania (mit-)arbeitet, um die Verbreitung von nachhaltigen Lösungen sowohl im Stadt- wie auch im Fernverkehr voranzutreiben. Das Unternehmen entwickelt auch Technologien für Alternativtreibstoffe, hybridisierte und vollelektronische Fahrzeuge und autonome sowie drahtlos vernetzte Transportmittel. Parallel dazu arbeitet Scania stetig daran, die Produkte der Zukunft zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Technische Parameter des Scania Fahrzeugs:

Truck-Modell:	Scania G 360 4x2, Gewicht 9,0 Tonnen
Antriebsstrang:	parallel-hybrid, in das Getriebe integriert (GRS895)
Motor:	13 Liter, 360 PS (Biotreibstoff-betrieben)
Elektrischer Motor:	130 kW, 1050 Nm
Batterie:	Li-Ion 5 kWh (ermöglicht fern von der elektrischen Strasse eine Reichweite von bis zu 3 km)
Systemspannung:	700 V

